



Max Deisenhofer MdL, Max-Planck-Str. 1, 81675 München

Sportminister  
Joachim Herrmann  
Bayerisches Staatsministerium  
des Innern, für Sport und Integration  
Odeonsplatz 3  
80539 München

**Abgeordneter  
Max Deisenhofer**

**Sprecher für Sport, Medien,  
digitale und berufliche  
Bildung**

**B90/DIE GRÜNEN**

**18. November 2020**

Chancengleichheit für den bayerischen Spitzensport

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die Corona-Pandemie stellt den Sport in Bayern vor große Herausforderungen. Schwankende Infektionszahlen erfordern Anpassungen in den Verordnungen und diese wiederum wirken sich mittelbar und unmittelbar auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Vereine aus. Dies ist auch der Anlass für mein neuerliches, dringliches Schreiben an Sie.

Dass sich die Bundesregierung und die Ministerpräsident\*innen der Länder unter den derzeitigen Umständen (national besorgniserregende pandemische Entwicklung) auf möglichst einheitliche Leitlinien verständigt haben, ist ein positives Signal. Dies erhöht das Verständnis innerhalb der Gesellschaft für die bestehenden Einschränkungen und schafft nicht zuletzt Synergieeffekte über die Ländergrenzen hinaus. Eine stärkere Einbindung der Parlamente muss nun der nächste Schritt sein. In meiner Funktion als Abgeordneter denke ich insbesondere an den Bayerischen Landtag und bitte auch Sie als Teil der Staatsregierung, uns als gewählte Volksvertreter\*innen stärker in die Entscheidungsfindung einzubinden.

Zurück zum Sport. Die Zielvorgabe, ein bundesweit identisches Vorgehen bei identischem Infektionsgeschehen einzuschlagen, wurde im Bereich des Spitzensports bedauerlicherweise verfehlt. Mich erreichen vermehrt Zuschriften von Vereinsvertreter\*innen, die aufgrund der derzeitigen Bestimmungen einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Klubs aus anderen Bundesländern feststellen. Benachbarte Länder wie zum Beispiel Baden-Württemberg lassen Training und Wettkampf von der 1. bis zur 3. Bundesliga aller Disziplinen zu, während der Freistaat Bayern genau dies lediglich bis zur 2. Bundesliga sowie zur 3. Fußball-Liga der Männer ermöglicht. Zwar haben die jeweiligen Fachverbände umsichtig gehandelt und den Ligabetrieb proaktiv ausgesetzt. Bei Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebs droht bayerischen Athlet\*innen allerdings ein deutlicher Trainingsrückstand, sofern

**Maximilianeum  
81627 München**

Telefon 089 4126-2469  
E-Mail:  
max.deisenhofer@gruene-  
fraktion-bayern.de

**Wahlkreisbüro:**  
Lindauer Straße 1  
86399 Bobingen  
Telefon: 0160 8198618

das Üben in Teams für diese Zielgruppe weiter untersagt bleibt. Nachfolgend nenne ich beispielhaft nur die bayerischen Klubs aus dem Volleyball und Handball, die von dieser Regelung aktuell betroffen sind.

Im Handball (3. Liga Frauen): HSG Würm-Mitte, TSV Haunstetten, HCD Gröbenzell, TS Herzogenaurach, ESV 1927 Regensburg.

Im Handball (3. Liga Männer): VfL Günzburg, HaSpO Bayreuth, HSC Bad Neustadt, HC Erlangen 2.

Im Volleyball (3. Liga Frauen): TSV Unterhaching, TSV Eibelstadt, VC DJK München-Ost-Herrsching, AllgäuStrom Volleys Sonthofen, TSV Ansbach, TV Fürth 1860, DJK Augsburg-Hochzoll.

Im Volleyball (3. Liga Männer): TSV Zirndorf, VC DJK München Ost-Herrsching 2, ASV Dachau, TSV Eibelstadt, TSV Niederviehbach, TSV 1861 Deggendorf, TSV Friedberg, WWK VCO München, VGF Marktredwitz, VC Eltmann, MTV München.

Herr Staatsminister, im Sinne des bayerischen Sports möchte ich Sie darum bitten, auf ein länderübergreifend einheitliches Vorgehen hinzuwirken, was die Möglichkeiten und Beschränkungen im Sport anbelangt. Dies könnte dadurch geschehen, dass der Freistaat dem DOSB-Verständnis folgt und unter „Profisport“ alle Kaderathlet\*innen (OK, PK, NK 1 und 2) sowie die 1.-3. Ligen in allen olympischen und nicht-olympischen Sportarten, die vierte Liga im Männerfußball sowie nationale und internationale Sportveranstaltungen, an denen professionelle Sportler\*innen teilnehmen, versteht. Alternativ bliebe die in der Vergangenheit gewählte Option, im Sport wiederum von „bundesweiten Veranstaltungen“ zu sprechen und diese zu ermöglichen. Uns geht es nicht nur darum, die bayerischen Spitzenvereine und Aushängeschilder ihrer jeweiligen Disziplinen am Leben zu erhalten. Wir haben die Athlet\*innen und vielen Talente im Blick, die gerade in den 3. Ligen am Sprung zum Profitum stehen und dringend Übungszeit unter realen Wettkampfbedingungen benötigen.

Ich danke Ihnen vorab dafür, dass Sie meine Anregungen berücksichtigen. Und natürlich blicke ich der Beantwortung meines Briefs vom 20. Oktober bzw. ursprünglich vom 19. August weiter erwartungsfroh entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Max Deisenhofer, MdL  
Sportpolitischer Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion